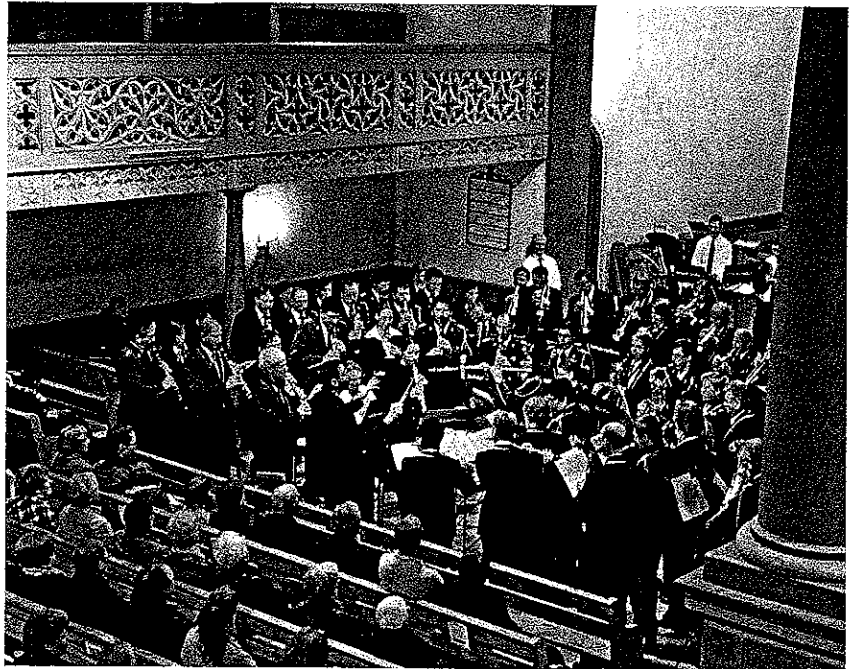


«Grosse Gefühle» in der Bergkirche

Das Konzert der Musikgesellschaft Hallau und der Stadtmusik/Stadtharmonie Schaffhausen ging unter die Haut und animierte zum Mitsingen.

Hallau Ein besonderer Leckerbissen für die Blasmusikfreunde war das Adventskonzert der Musikgesellschaft Hallau und der Stadtmusik/Stadtharmonie Schaffhausen am 1. Advent in der Bergkirche in Hallau. «Für uns war die Anfrage der Stadtmusik/Stadtharmonie für ein gemeinsames Konzert eine gelegene», erklärte Roman Bader, der Präsident der Musikgesellschaft Hallau. Auf diese Weise hätten beide Musikgesellschaften nur ein halbes Programm auf die Beine stellen müssen und trotzdem seien die Zuhörer auf ihre Kosten gekommen.

Das Thema des Abends waren «grosse Gefühle». Mit «Slipstream» von Darrol Barry startete die Musikgesellschaft Hallau. Feine Melodien der Querflöte genoss das Publikum bei «Reflections» von James Swearingen. Das dritte Stück widmete der Dirigent Remo Arpagaus, dem kürzlich verstorbenen Wirt der Bar «zum Krug», Thomas Gasser. «Non, je regrette rien» von Michel Vaucuire und Charles Dumont liess Hühnerhaut aufkommen. Fulminant ging es weiter mit «Action» und Liebe zur Zeit der Piraten in den Höhepunkten von «Pirates of the Caribbean». Sean Connery vor Augen hatte man bei den Höhepunkten aus dem Film «The Rock». Die Insel vor San Francisco taucht auf dem Nebel auf. Für einmal spielten die Hallauer die Coverversion von «Proud Mary». Die mitreisende Melodie ist ein Klassiker, der schon Tina Turner, «Status Quo», «Cree-



Die Besucher erlebten ein mitreissendes Konzert in der Bergkirche Hallau. (Bild: sim)

dence Clearwater Revival» und Beyonce spielten. Mitbewegen – und summen war ein Muss. «Wimbawab» sangen alle mit bei der Filmmusik vom «König der Löwen».

Durch Mark und Bein

Als Einstimmung auf die Adventszeit tönte «Last Christmas» von George Michael durch die Kirche. Danach übernahm Dirigent Alain Wozniak von der Stadtmusik/Stadtharmonie das Kommando. Mit dem «Festmarsch» von Johann Strauss' Sohn brachten sie die Wiener Lebensfreude aus dem 19. Jahrhundert nach Hallau. Oboe, Klarinette und Querflöte beherrschten anschliessend die «Fledermaus»-Ouvertüre,

ebenfalls von Johann Strauss' Sohn. Durch Mark und Bein ging das Violinensolo von Wolfgang Steinke beim Soundtrack von «Schindlers Liste» und es herrschte traurige Stimmung unter den Anwesenden. Doch bei der Reise durch Spanien, der «Estudiantina Opus 191» wurden alle wieder fröhlich. Rassig war der «Czardás» von Vittorio Monti und höchste Ansprüche an die Blasmusik stellte der «Orient Express» von Philip Sparke. Andrea Giovanni Reale überzeugte mit seinem Trompetensolo und man erwartete nächsten den Einzug der Toreros, als die Musiker «Macarena» spielten. Die gemeinsame Zugabe der Hallauer und Schaffhauser war der «Schweizer Marsch» von Stephan Jäggi. (sim)